

Statistischer Monatsbericht für Juli 2004

27. August 2004

Deutschland altert, Nürnberg auch?

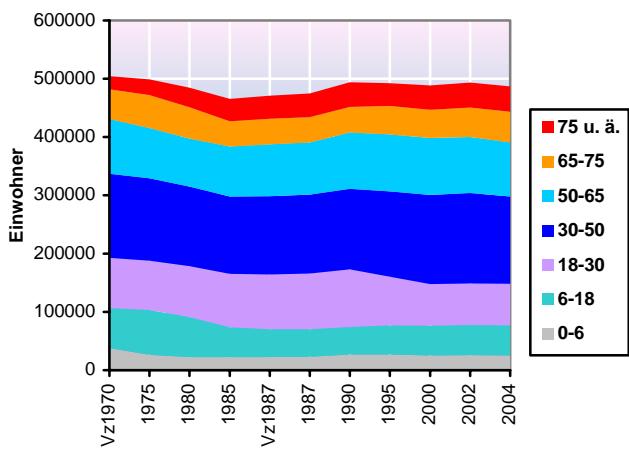
Noch sind in Nürnberg keine 100-jährigen Lauf-Weltrekorder bekannt geworden, wie es jüngst nach einer Pressemitteilung in Südafrika der Fall war. Aber das soll hierzulande nicht ausgeschlossen werden, denn auch in unseren Breiten wächst der Anteil der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

In Deutschland beträgt nach der neuesten Sterbetafel 2000/2002 des Statistischen Bundesamtes die durchschnittliche Lebenserwartung neugeborener Jungen 75,4 Jahre und von Mädchen 81,2 Jahre; dies ist bei Jungen eine rund 11 Jahre, bzw. bei Mädchen rund 13 Jahre längere Lebenserwartung als sie Mitte des letzten Jahrhunderts bestand.

Aktuell (30.06.2004) leben in Nürnberg 53 Personen, die das einhundertste Lebensjahr vollendet haben (davon allerdings nur 6 Männer). 4031 Bürger/innen mit einem Alter von 90 bis unter 100 Jahren sind im Wartestand auf das runde Jubiläum.

Nach der Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamts wird im Jahr 2050 jede(r) Dritte in Deutschland älter als 60 Jahre sein. Auch die Raumordnungsprognose 2020 des Bundesamts für Bauwesen und Raumordnung kommt für die Industrieregion Mittelfranken (mit Zentrum Nürnberg) zu dem Ergebnis, dass sich von 1999 bis 2020 das Segment der ab 60-Jährigen um 23,5 % erhöhen wird. Diese Gruppe wird dann ihren Anteil an der fast gleichbleibenden Gesamtbevölkerung von 23,0 % auf 28,6 % steigern.

Abb. 1 Nürnberger nach Altersgruppen von der Volkszählung 1970 - 2004 (1. Halbjahr)



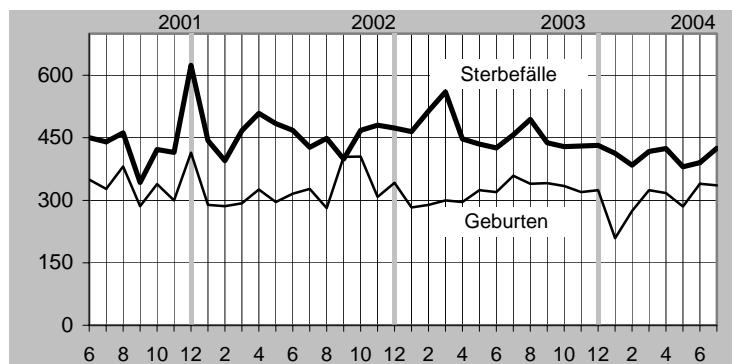
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A I 3 - j und Amt für Stadtforschung und Statistik

Wie sind die Nürnberger Verhältnisse? Auf den ersten Blick scheint die Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg seit der Volkszählung 1970 (Abb. 1) bis heute ohne größere Höhen und Tiefen zu verlaufen. Der nach 1975 einsetzende Schwund von über 30 000 Einwohnern (knapp 7 %) konnte nach der deutschen Wiedervereinigung 1989 aufgeholt werden.

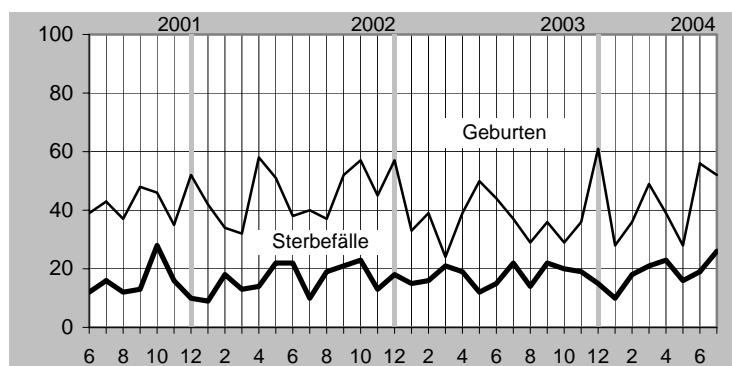
Ein genaueres Bild erhält man, wenn die Schichten als %-Anteile auf eine Ebene gelegt werden (Abb. 2 und Tab. 2 Innenblatt): Hier zeigt sich, dass die Gruppe der ab 75-Jährigen ihr Gewicht von 4,4 % (Volkszählung 1970) mehr als verdoppelt hat (8,9 % am 30.06.2004).

Fortsetzung letzte Seite

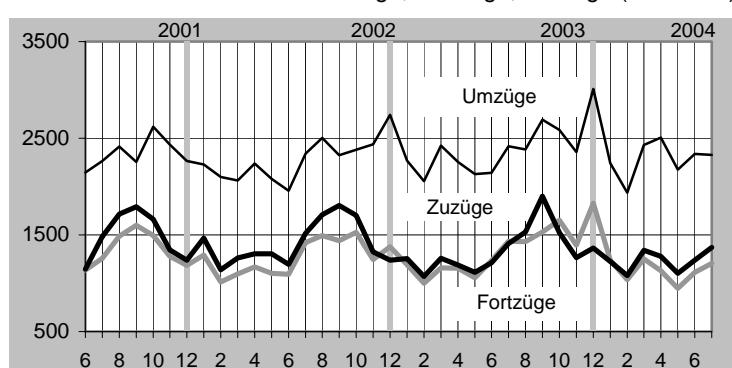
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



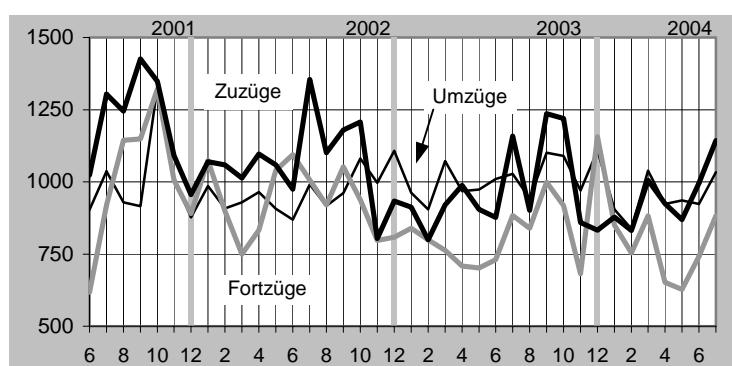
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



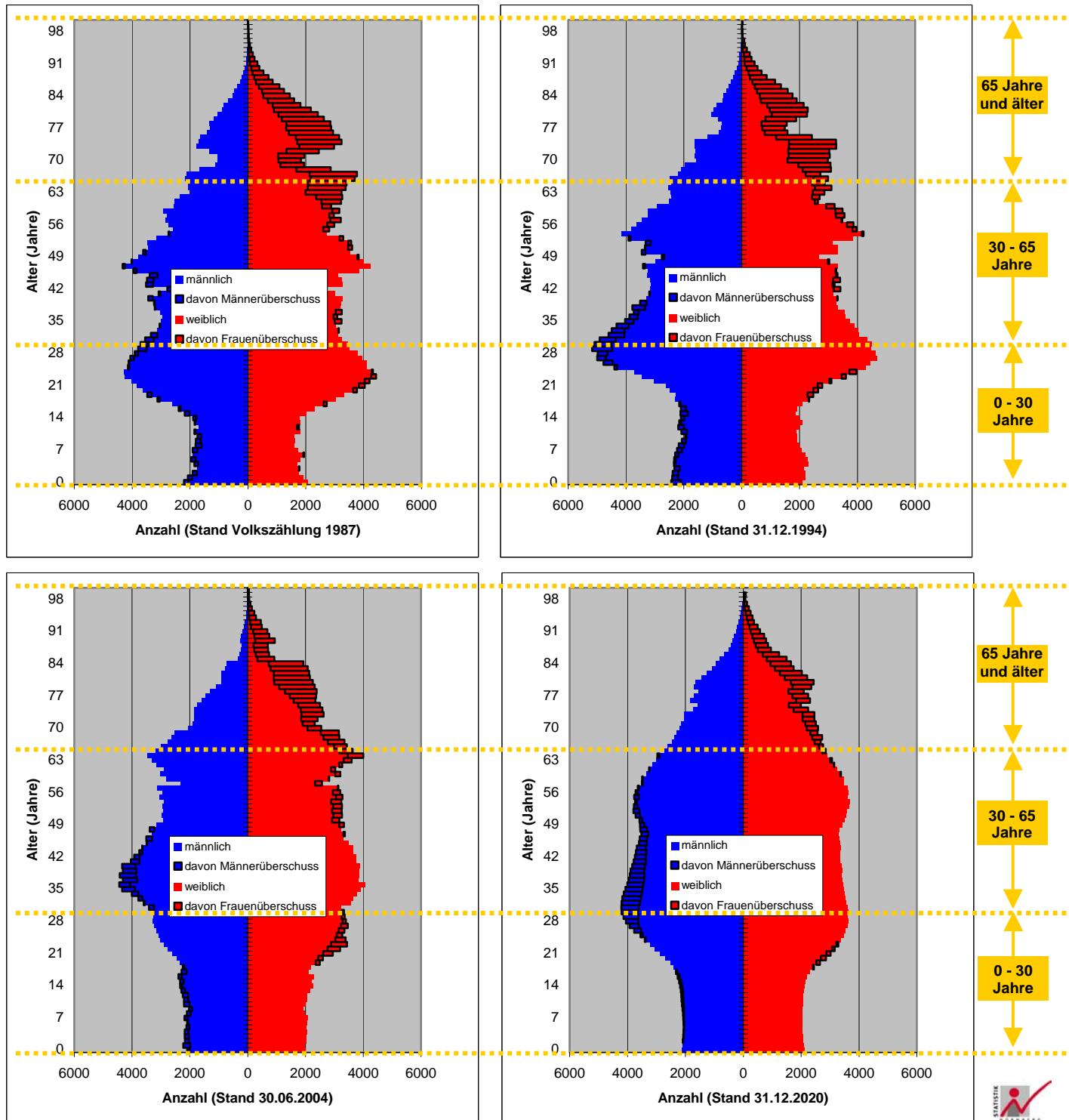
Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



Diese Schere wird sich, der derzeitigen städtischen Bevölkerungsprognose zufolge, bis 2020 noch auf mehr als 110 %-Punkte öffnen. Zwischen der Volkszählung 1970 und dem Jahresende 2020 ist ein Anstieg des Wertes der ab 75-Jährigen um 96 %-Punkte zu erwarten.

Die höheren Betagten werden daher mehr als bisher öffentlicher Aufmerksamkeit bedürfen und sie werden diese auch einfordern. Ohne die Problematik auf diesen Aspekt zu reduzieren, können sie dabei in wirtschaftlicher Hinsicht auf ein beachtliches Marktpotential verweisen, das insbesondere im Gesundheits-, Dienstleistungs- und Freizeitsektor zusätzliche Nachfrage und damit Arbeitschancen eröffnet. Der Rückzug der Älteren aus dem Arbeitsleben alleine wird sich jedoch nur gering auf den Abbau der Arbeitslosigkeit insgesamt auswirken können, da ihre Bevölkerungsschicht weiterhin relativ schmal sein wird (Abb. 4).

Abb. 4 Altersaufbau der Bevölkerung in Nürnberg 1987, 1994, 2004 und 2020



Die auf der Rückseite ergänzend aufgeführten Tabellen 3 und 4 sowie Abbildung 5 zeigen, dass sich die Fortschreibung der bayerischen Altersgruppen parallel zu den entsprechenden Werten in Nürnberg entwickelt hat. Während die ab 65-Jährigen in Nürnberg immer stärker repräsentiert waren, lag Nürnberg bei den 0 - 30-Jährigen jedoch immer unter dem bayerischen Durchschnitt. Die Gruppenstärken nähern sich korrespondierend einander an. Unter diesem erweiterten Blickwinkel darf auch eine nachhaltige Förderung der jüngeren Bevölkerungsschichten nicht aus dem Auge verloren werden. Ob Nürnberg altert oder zu einer ausgewogenen Altersstruktur findet hängt nicht nur von der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ab. Ebenso entscheidend ist die Attraktivität der Noris als Wohn- und Arbeitsstandort für hier Lebende und Zuzugswillige.

Tab. 1 Bevölkerung *) in Nürnberg insgesamt nach Altersgruppen

Altersgruppe	Volkszählung 1970	Volkszählung 1987										Prognosewerte				
		1975	1980	1985	1987	1987	1990	1995	2000	2002	2004	2010	2020	2030	2040	2050
0-6	38 022	26 587	22 734	22 371	22 451	22 945	26 773	26 813	25 386	25 667	25 111	24 431	24 965	25 222	25 264	25 312
6-18	68 527	76 915	68 340	51 191	47 629	47 172	47 178	50 178	51 021	51 768	51 934	51 231	51 104	51 780	52 085	52 207
18-30	86 234	84 306	87 574	92 076	93 966	95 998	99 169	83 179	71 179	71 610	71 485	76 701	78 279	77 764	77 787	77 748
30-50	143 891	141 494	136 385	132 153	134 499	135 024	138 126	146 537	152 786	154 558	149 003	150 240	145 991	147 241	146 546	145 729
50-65	94 078	86 168	82 462	85 972	88 661	89 304	96 376	97 778	97 961	96 428	93 124	93 345	103 974	98 916	97 161	97 188
65-75	51 216	56 246	53 621	43 395	44 023	43 660	44 077	49 045	48 572	50 757	52 863	54 341	48 532	55 067	52 808	51 276
75 u. ä.	22 172	27 344	33 287	38 097	39 714	40 570	41 993	38 895	41 495	42 609	43 311	43 960	48 431	46 740	51 288	52 430
insg.	504 140	499 060	484 403	465 255	470 943	474 673	493 692	492 425	488 400	493 397	486 831	494 249	501 276	502 730	502 939	501 890

*) bis 1980 Wohnbevölkerung, ab 1985 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Quelle: 1970 - 2002 Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 2004: Arbeitsauswertung aus dem Melderegister zum 30.06.2004, 2010 u. w. Amt für Stadtforschung und Statistik

Tab. 2 Bevölkerung in Nürnberg insgesamt nach Altersgruppen in %

Altersgruppe	Volkszählung 1970	Volkszählung 1987										Prognosewerte				
		1975	1980	1985	1987	1987	1990	1995	2000	2002	2004	2010	2020	2030	2040	2050
0-6	7,5	5,3	4,7	4,8	4,8	4,8	5,4	5,4	5,2	5,2	5,2	4,9	5,0	5,0	5,0	5,0
6-18	13,6	15,4	14,1	11,0	10,1	9,9	9,6	10,2	10,4	10,5	10,7	10,4	10,2	10,3	10,4	10,4
18-30	17,1	16,9	18,1	19,8	20,0	20,2	20,1	16,9	14,6	14,5	14,7	15,5	15,6	15,5	15,5	15,5
30-50	28,5	28,4	28,2	28,4	28,6	28,4	28,0	29,8	31,3	31,3	30,6	30,4	29,1	29,3	29,1	29,0
50-65	18,7	17,3	17,0	18,5	18,8	18,8	19,5	19,9	20,1	19,5	19,1	18,9	20,7	19,7	19,3	19,4
65-75	10,2	11,3	11,1	9,3	9,3	9,2	8,9	10,0	9,9	10,3	10,9	11,0	9,7	11,0	10,5	10,2
75 u. ä.	4,4	5,5	6,9	8,2	8,4	8,5	8,5	7,9	8,5	8,6	8,9	8,9	9,7	9,3	10,2	10,4
insg.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Tab. 3 Bevölkerung *) in Bayern insgesamt nach Altersgruppen

Altersgruppe	Volkszählung 1970	Volkszählung 1987										Prognosewerte				
		1975	1980	1985	1987	1987	1990	1995	2000	2002	2004	2010	2020	2030	2040	2050
0-6	1 002 464	726 259	647 742	678 767	679 308	684 770	762 294	808 282	761 071	741 235						
6-18	1 891 057	2 087 112	1 889 049	1 498 915	1 416 719	1 398 517	1 395 029	1 539 537	1 623 396	1 641 513						
18-30	1 695 534	1 814 049	1 992 436	2 200 822	2 194 734	2 210 009	2 267 945	1 992 020	1 713 336	1 714 705						
30-50	2 835 354	2 949 020	3 024 305	3 098 934	3 067 755	3 080 411	3 193 036	3 614 541	3 877 570	3 927 191						
50-65	1 696 564	1 686 388	1 712 996	1 880 961	1 905 919	1 922 007	2 107 401	2 184 865	2 270 305	2 276 773						
65-75	931 109	1 028 665	1 032 100	878 940	889 460	889 497	922 506	1 079 939	1 098 331	1 156 693						
75 u. ä.	427 304	518 896	629 523	736 381	748 748	764 489	800 612	774 300	886 246	929 241						
insg.	10 479 386	10 810 389	10 928 151	10 973 720	10 902 643	10 949 700	11 448 823	11 993 484	12 230 255	12 387 351						

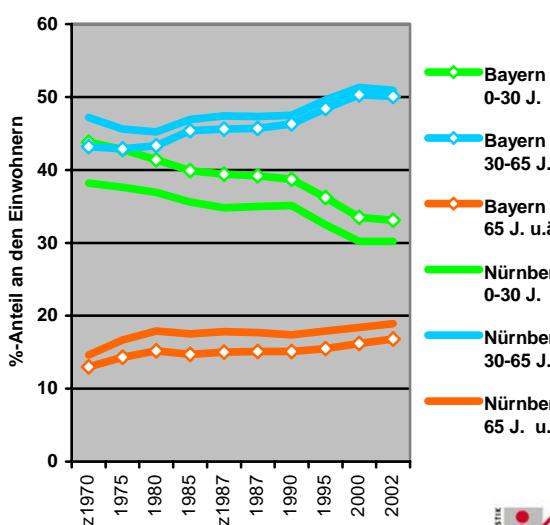
*) bis 1980 Wohnbevölkerung, ab 1985 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Tab. 4 Bevölkerung in Bayern insgesamt nach Altersgruppen in %

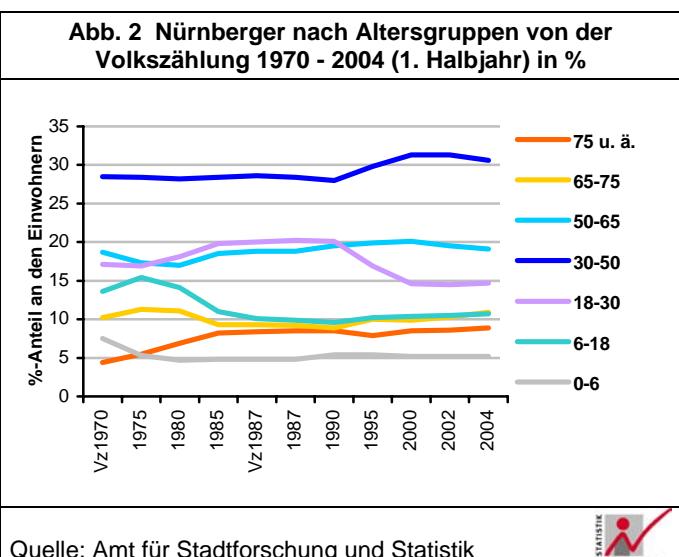
Altersgruppe	Volkszählung 1970	Volkszählung 1987										Prognosewerte				
		1975	1980	1985	1987	1987	1990	1995	2000	2002	2004	2010	2020	2030	2040	2050
0-6	9,6	6,7	5,9	6,2	6,2	6,3	6,7	6,7	6,2	6,0						
6-18	18,0	19,3	17,3	13,7	13,0	12,8	12,2	12,8	13,3	13,3						
18-30	16,2	16,8	18,2	20,1	20,2	19,8	16,6	14,0	13,8							
30-50	27,1	27,3	27,7	28,2	28,1	28,1	27,9	30,1	31,7	31,7						
50-65	16,2	15,6	15,7	17,1	17,5	17,6	18,4	18,2	18,6	18,4						
65-75	8,9	9,5	9,4	8,0	8,2	8,1	8,1	9,0	9,0	9,3						
75 u. ä.	4,1	4,8	5,8	6,7	6,9	7,0	7,0	6,5	7,2	7,5						
insg.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0						

Beiblatt zu Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg für Juli 2004

Abb. 5 Bevölkerung nach Altersgruppen in Nürnberg und Bayern 1970 - 2002



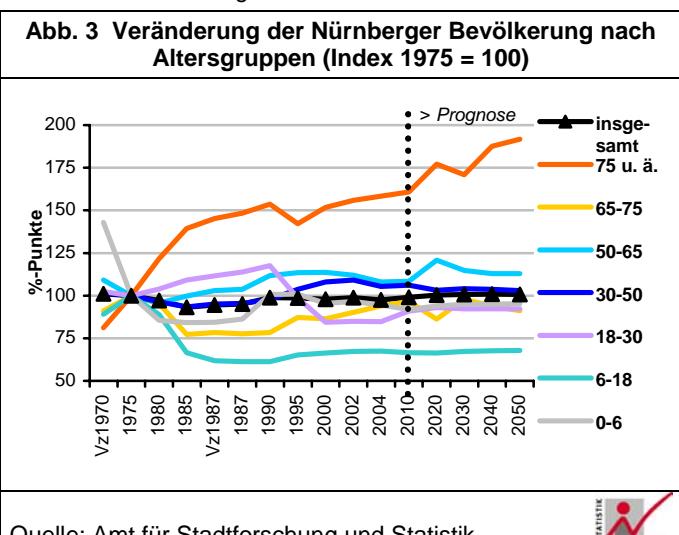
Die 50-75-Jährigen behaupteten einen fast gleichbleibenden Anteil, während die 30-50-Jährigen als stärkste Altersgruppe noch um 2,1 %-Punkte anwuchs. Einbußen über 2 %-Punkte hinnehmen mussten hingegen alle Altersgruppen bis unter 30 Jahren, davon die 6-18-Jährigen mit 2,9 %-Punkten am meisten.



Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik

Die auffällige Richtungsänderung nach unten in den Kurven der 6-18-Jährigen sowie der 18-30-Jährigen sind durch den Geburtenrückgang Ende der 60er und während der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts („Pillenknick“) zu deuten, während die entgegengesetzte Kurvenzeichnung der 30-50-Jährigen noch die geburtenstarken Jahrgänge vor diesem Ereignis abbildet.

Werden die Verhältnisse vom 31.12.1975 mit dem Wert 100 belegt und bezieht man die Ergebnisse der anderen Jahre auf diesen Ausgangspunkt, zeigt sich der anhaltende Generationenwandel allerdings dramatischer:



Quelle: Amt für Stadtforschung und Statistik

Bei fast gleichbleibender Gesamtbevölkerung klafft derzeit zwischen den Fraktionen der 6-18-Jährigen und den ab 75-Jährigen eine Lücke von über 90 %-Punkten.

Fortsetzung siehe Innenblatt

Verbraucherpreisindex

2000 = 100	Mai		Juni		Juli	
	2004	2003	2004	2003	2004	2003
...für Deutschland	106,2	104,1	106,2	104,4	106,5	104,6
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,2	-0,2	0,0	0,3	0,3	0,2
- Vorjahresmonat (%)	2,0	0,7	1,7	1,0	1,8	0,9
...für Bayern	107,0	104,7	107,0	104,9	107,4	105,3
Veränderung zum - Vormonat (%)	0,3	-0,2	0,0	0,2	0,4	0,4
- Vorjahresmonat (%)	2,2	1,0	2,0	1,2	2,0	1,3

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

